

Preisentwicklung

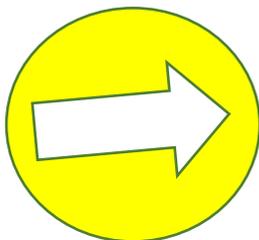
Grundpreise (Cent/kg)				
Durschnitt Bund	DMK	Molkerei Ammerland	Friesland Campina	Kieler Rohstoffwert
45,84	42,00	46,00	43,79	45,2
Schlachtpreise (kg/SG)				
KW	22	23	24	25
Bullen (U3)	4,85	4,85	4,85	4,85
Kühe (O3)	4,20	4,20	4,20	4,20

Das prägte den Rinder- und Milchmarkt im Mai und Juni 2024

Die Tendenzen waren freundlich. Nachdem die Milchmenge im Mai ihre Spitze erreicht hat, gehen die wöchentlichen Milchmengen weiter zurück, liegen aber weiterhin über dem Wert des Vorjahres. Die Fußballeuropameisterschaft hat für eine gute Nachfrage nach Butter und Käse gesorgt. Die Notierungen konnten sich fester entwickeln. Beim Magermilchpulver zeigt sich eine volatile Nachfrage die sich auch in den Preisnotierungen widerspiegelt.

Am Schlachtrindermarkt waren insbesondere Kühe knapp, zu den Sommermonaten reduzierte sich aber auch der Bedarf der roten Seite etwas, so dass sich der Markt auf hohem Preisniveau ausgeglichen präsentiert. Die Schlachtrinderpreise und insbesondere die Kälberpreise konnten von der Spargelzeit profitieren und auch für die bevorstehende Grillsaison wird mit Impulsen gerechnet. Aktuell zeigt sich zum Monatsende ein ausgeglichener Markt

Wie wird es weitergehen?



Trotz beginnender Sommerferien ist die Nachfrage nach Milchprodukten gut.

Während der Schlachtrindermarkt ausgeglichen in den Juli geht, dürften die Milchpreise für Juni und Juli freundliche Tendenzen aufzeigen. Der Verwertungswert ist gestiegen und die Lagerbestände für viele Milchprodukte gering. Die Urlaubszeit dürfte zudem die Käsenachfrage aus Südeuropa weiter ankurbeln.

